

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1985-1986)
Heft: 3

Rubrik: [Sektionen = Sections]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GV

An der GV vom 19. April 85 wurden Elmar Zemp (Präsident), Christine Senn, Hans Eigenheer, Marcel Seitz und Niklaus J. Lenherr als Vorstandsmitglieder wieder bestätigt. Zurückgetreten sind Ruth Zehnder-Levap, Bernhard Wyrsh und Peter Widmer. Dafür wurden neu gewählt: Irène Wydler, Luzern, Françoise Renner-Nussbaumer, Zug und Gualtiero Guslandi, Luzern.

Mit der Genehmigung der notwendigen Statuten hat unsere Sektion, als letzte aller Sektionen, einen öffentlich-rechtlichen Vereinscharakter erhalten.

Das Passivenblatt 1984 (ein Geschenk an die Passivmitglieder, die den vollen Jahresbeitrag bezahlen) wurde von Hans-Ruedi Ambauen – unentgeltlich – geschaffen. Die Radierung illustriert ein Stück unrühmlicher Luzerner Baugeschichte (ABM-Haus).

Aber die Innerschweiz lebt trotzdem

– Dem Vorstoss unserer Sektion, für das Gebiet Neubahnhof Luzern – Inseln einen Ideen- und Projektwettbewerb für Kunstschaffende auszuschreiben, ist Erfolg beschieden.

– Unser Vorschlag an die zuständigen Behörden, auf die Verschiebung und den Wiederaufbau des alten Bahnhofportals (Kosten ca. 4,5 Mio. Fr.) zu verzichten, wurde abgelehnt.

– Überraschung KULTURRAUM PANORAMA LUZERN. Durch vorzeitigen Wegzug der Auto Koch AG aus dem Panorama, entsteht für die Dauer von 2 bis 3 Jahren bis zum Neubau, ein provisorischer Kulturraum. Die Stadt mit der Kunst- u. Kulturkommission Luzern erarbeiten anhand der Vorschläge ein Konzept. Start: Herbst 1985.

– Mit der 10. Aktion (Gruppendarstellung der vier Initianten) ist am 7. Juli 1985 das IN FLAGRANTI-Jahr im Rest. «Widder», Luzern, zu Ende gegangen.

Die Gruppe bleibt aber bestehen und plant bereits neue Aktionen.

– Mit Staffelei und Leinwand sind Bruno Müller und Beat Bracher im Monat Juni auf die Strasse gegangen und haben sich in Luzern auf ein aussergewöhnliches Experiment eingelassen. Auf verschiedenen Plätzen haben sie freie Ideen zu starren Objekten (wie z. B. Hofkirche) entwickelt, und diese mit Farbe auf die Leinwand umgesetzt. Die Ergebnisse wurden im Rest. «Rebstock», Luzern, ausgestellt und täglich mit den neuesten Bildern ausgetauscht.

Erfreulich war aber vor allem, dass sie weitere Malerinnen und Maler dazu animieren konnten, sich ihnen anzuschliessen.

– Sehr wertvoll und anregend war der Gedankenaustausch mit den Kollegen und dem Präsidenten der GSMBA-Sektion Tessin anlässlich der Ausstellung ihrer beiden Mitglieder PAOLO BELLINI und CESARE LUCCHINI in der Kornschütte, Luzern. Wir werden uns bemühen, den Kontakt mit il Ticino weiter auszubauen.

– Eine ebenso wichtige Ausstellung im Sinne eines Kulturaustausches fand im Juni in der alten Mühle in Thun statt. Der springende Funke und die Initiative für dieses Austauschprojekt ging auch hier wieder von den 10 ausstellenden Innerschweizer Künstlern selber aus. Franz Bucher, Rolf Brem, René Büchi, Peter Dietschy, Godi Hirschi, Marcel Seitz, Peter Widmer, Irène Wydler, Charles Wyrsh und Bernhard Wyrsh werden dafür zu einem späteren Zeitpunkt Thuner Künstlern das Gastrecht in der Luzerner Kornschütte gewähren.

Gualtiero Guslandi, Luzern

Décorer un chantier – Innovation à Neuchâtel

André Siron a eu l'idée de décorer un chantier. Le collège Latin, (style classique, début 19ème) fait peau neuve extérieurement.

Ce grand bâtiment situé au centre-ville est actuellement sablé et un chantier va tourner sur son pourtour pendant deux ans.

Une délégation P.S.A.S. a rencontré les autorités communales qui ont accepté la proposition de décorer les bâches de protection. (H. 18 m, L. 5.50 m.)

La décoration est en cours d'exécution et quelques artistes vont se succéder sur ces grands formats. Il s'agit d'une peinture provisoire, visible quelques mois et ensuite «lavée». Place à d'autres artistes.

Ce travail est particulièrement intéressant par l'ampleur des surfaces auxquelles les peintres ne sont pas habitués. Le public passant, le promeneur s'interrogera-t'il? Quel sera son regard?

André Siron a réalisé une première étape, Marieke Kern la deuxième, et d'autres suivront.

Nous sommes reconnaissants aux autorités et souhaitons que cette manifestation crée un précédent.

Nouvelle Présidence Depuis le début mai, Marieke Kern installée à La Chaux-de-Fonds, reprend la présidence de la Section Neuchâteloise. Jean-Louis Béguin étant démissionnaire. Une femme à la tête de la Section, enfin, et bravo!

Claude Jeannotat

Innerschweizer Kunstschaffen – Spektrum 1985

Bei diesem Mammut-Vorhaben geht es um eine Wanderausstellung und eine spezielle Buchedition. Gestartet wird im Herbst 1985. Verantwortlicher Ausstellungsmacher ist Urs Sibler, Stans.

Nebst der schwierigen Beschaffung der finanziellen Mittel entpuppt sich auch die Buchedition als harte Knacknuss. Urs Siblers Konzept, in diesem Buch die KünstlerInnen selbst sprechen zu lassen, diese Gespräche aber durch gezielte und für alle gleichbleibende Fragen in Spannung zu versetzen, ist eben für die Urschweiz ein allzu exotisches Experiment. Wir sind gewohnt, uns von Kunstkritikern beschreiben zu lassen und sich hinter einer Hülle wortgewaltiger und geschliffener Sprache zu verschansen. Zu eigenen, persönlichen Äusserungen zu stehen, oder die Urheber in diesem kleinen Recht zu unterstützen, auch wenn es ab und zu holprig und kratzig tönt, dazu braucht es Mut. Die Zukunft wird zeigen, ob dieses Buch wie ein reichhaltiges Dokument wirklich das Spektrum 1985 zeigt, oder ob man es wie einen leeren Papiersack im Schrank den Papierläusen überlässt.

17. August bis 8. September 1985

Ausstellungsteil **SARNEN**
Landenberg, Altes Zeughaus

Oeffnungszeiten:

| | |
|----------|-------------------|
| Mittwoch | 19.00 - 21.00 Uhr |
| Samstag | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 - 12.00 Uhr |
| | 14.00 - 17.00 Uhr |

Ausstellungsteil **STANS**
Höfli und Chäslager

Oeffnungszeiten:

| | |
|---------|-------------------|
| Freitag | 19.00 - 21.00 Uhr |
| Samstag | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 - 12.00 Uhr |
| | 14.00 - 17.00 Uhr |

Buch- und Ausstellungsvernissage:
Samstag, 17. August 1985,
Beginn 16.00 Uhr Landenberg,
Fortsetzung 18.00 Uhr Höfli
Chäslager GSMBA

10. INTERNATIONALE TRIENNALE FÜR ORIGINALGRAFIK

Sonderausstellung:
Originalgrafik aus Lateinamerika



10. Internationale Triennale für Originalgrafik
28. 9. bis 20. 10. 1985
Grenchen (Schweiz)

Öffnungszeiten:
tägl. 14–20 Uhr
Di, Do bis 21 Uhr

bis 30. 9. 1985

de ~~la~~ BIENNALE
de l'ART SUISSE

OLTEN
WACHSTEN
VERZWEIGEN
ERWEITERN

Kunstmuseum
Altstadt Stadthaus

Hammer
täglich: 10⁰⁰ - 12⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰
Montag geschlossen

M

LE 31 AOÛT, OUVERTURE DE LA 5^e BIENNALE DE L'ART SUISSE. OLTEN EN FÊTE ET EN PEINTURE!
L'ART S'ASSOCIE AVEC PLAISIR À L'ÉVÉNEMENT ET CONSACRE LA DEUXIÈME PARTIE DE CE NUMÉRO À
◦ LA PRÉSENTATION DE LA DÉMARCHE ET DU TRAVAIL PRÉPARATOIRE SOUS FORME D'INTERVIEWS
(MM. PETER CILIER; P. HÄCHLER; P. SCHUMACHER; J. MOLLET; B. STAUFFER) ET QUELQUES PHOTOS QUI PROFILENT
L'ITINÉRAIRE DE L'EXPOSITION
◦ LA REPRODUCTION DE FICHES DE LA DOCUMENTATION DES 10 ARTISTES DE LA SECTION SOLEUROISE SÉLECTION-
NÉS PAR MM. HÄCHLER; REISCHUMANN ET SIRON.
ENQUÊTE RÉALISÉE PAR CLAUDE STADELMANN